

Bad-Mergentheim, den 9. 4. 1944.

Liebe Mütter!

Ich will Dir wieder ein paar Zeilen schreiben.

Hinke ist gestern Sonntag. Es regnet schon den ganzen Tag. Hinke hatten wir geschlossen Ausgang. Waren in ein paar Wirtschaften und im Kino. War sehr schön. Dienst hatten wir hinke sonst keinem.

Yo ist es doch schöner als im Arbeitsdienst. Der Dienst geht auch. Haben schon fleißig Ausbildung mit dem Gewehr. Wenn wir sind vielleicht nicht länger hier als 3 Wochen. Dann kommen wir entweder nach Frankreich oder nach Serbien. Der Dienst geht so weit. Um R.A.D. werden wir besser rüngesagt aber das kann noch kommen. Hinke sind wieder Rekruten gekommen, meist Fächer.

Wie hast den Du gestern verbracht, wie ist bei dir das Wetter? Was macht den Vater? Hast ihn für mich was bekommen für meine R.A.D. Zeit? Was ist mit einer Unterstützung? Hat Franz schon geschrieben? Was schreibt Ludwig? Was gibt es sonst neues zuhause? Ist Hans in Melk ob daheim? Hast du mir schon geschrieben. Hinke kann schon Post aber für mich war nichts dabei! Ob. Mütter bist Du Gesund was auch bei mir der Fall ist. Fährt Ludger hier wenn wir in 3 Wochen wegkommen, dann kannst ihm ja was mitgeben. Schicken brauchst mir vorläufig nichts. Das Essen ist gut. Wie beim R.A.P.! Ist Glück Gepp noch zuhause wenn nicht so lasst mir mal von Ihr seine Adresse teilen.

Heute mächt ich sie gern vom Gehölz Gang und  
vom Höller Thorsch. Diese Woche werden wir  
wahrscheinlich schon vereidigt. Schafschissen haben  
wir auch schon diese Woche. Gernst gibt es bei mir  
nichts neues. Daß Marie den Brief auch lesen  
dann brauch ich nicht extra schreiben.

Dann will ich also für heute schließen.

Den Kükchen von uns hab ich noch das andere  
hab ich schon aufgegessen.

Sei also dann herzlich  
Gegrüßt von

Deinem John Thorsch.

Dir Mr. Marie sei auch herzlich Gegrüßt  
in Thürler auch.